



- Kolping-Diözesanverbände in Bayern
- Kolping-Landesverband
- Kolping-Bundesverband (Herrn Sorek)
mit der Bitte dies an die außerbayerischen Diözesanverbände
weiterzuleiten
- Kolpingsfamilien, die sich direkt in Passau gemeldet haben
- Kolpingsfamilien im Bistum Passau
- Diözesanvorstand

Kolping-
Diözesan-Geschäftsstelle

Domplatz 7
94032 Passau
Telefon: 0851/393–7361
Telefax: 0851/393–7369
E-Mail:
kolping@bistum-passau.de
Internet:
www.kolping-dv-passau.de

Passau, 10.06.2016

Hochwasserhilfe im Bistum Passau

Liebe Kolpingfreunde aus Nah und Fern,

knapp drei Jahre nach der Hochwasserkatastrophe, die vor allem die Stadt Passau und den Landkreis Deggendorf betroffen hat, hat sich wieder eine gewaltige Hochwasserkatastrophe in unserem Bistum ereignet. Betroffen ist vor allem der Landkreis Rottal-Inn und insbesondere die Stadt Simbach.

Den von den Fluten betroffenen Menschen gilt unser ganzes Mitgefühl. Viele haben ihr Hab und Gut verloren und müssen um ihre Existenz bangen. Erst nach dem großen Aufräumen wird das ganze Schadensmaß deutlich und sichtbar werden. Beeindruckend ist, wie auch vor drei Jahren, die große Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung. Dies zeigt sich durch tatkräftiges Mitpacken, wie auch durch finanzielle Spenden.

Besonders dankbar sind wir auch für die erlebte Solidarität aus dem Kolpingverband. Viele Kolpingsfamilien, nicht nur aus Bayern, sondern aus dem gesamten Bundesgebiet, haben sich bei uns im Diözesanverband und größtenteils direkt bei der hauptbetroffenen Kolpingsfamilie Simbach gemeldet, um ihre Unterstützung anzubieten. Für diese Hilfsbereitschaft sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Immer wieder erreichen uns Nachfragen, wie weit auch Kolpingsfamilien, bzw. Kolpingmitglieder betroffen sind. Es ist für uns nicht ganz einfach dies zu eruieren, weil es in Zeiten der Not viele andere Aufgaben gibt, als Statistiken auszufüllen. Hinzu kommt, dass teilweise öffentliche Leitungen, wie beispielsweise Telekommunikationseinrichtungen betroffen sind und deshalb eine Kommunikation sehr schwierig ist.

Inzwischen konnten wir einen ersten Überblick über die Schäden von Kolpingmitgliedern gewinnen. Betroffen sind Mitglieder aus vier Kolpingsfamilien. Besonders stark betroffen sind zwei langjährige Mitglieder aus der Kolpingsfamilie Simbach und aus der Kolpingsfamilie Pfarrkirchen, der in Triftern wohnt.

Der Diözesanverband gibt deshalb für Kolpingmitglieder, die helfen wollen, folgende Devise aus:

1. Es gibt **kein eigenes Spendenkonto des Kolping-Diözesanverbandes**
2. Wenn jemand allgemein spenden möchte, dann gibt es ein spezielles Spendenkonto der Kirche, das über den Caritasverband eingerichtet ist.

Spendenkonto:
Empfänger: Caritas-Spendenkonto
Kennwort: Hochwasser 2016
IBAN: DE16 7405 0000 0000 0012 30
BIC: BYLADEM1PAS
Bank: Sparkasse Passau

Außerdem gibt es natürlich die Möglichkeit direkt mit den betroffenen Kolpingsfamilien in Kontakt zu treten.

Die Kontaktdaten sind:

- Kolpingsfamilie Simbach
Herr Folker Fersch (Handy: 0171 196 90 05, Mail: folker.fersch@gmx.net; Hinweis: voraussichtlich bis 24. Juni ist das Internet gestört und kann nicht benutzt werden)
- Kolpingsfamilie Pfarrkirchen
Frau Sandra Altmannsberger (Mail: MSAltmannsberger@t-online.de)
- Kolpingsfamilie Reut
Herr Hans Sailer (Mail: johann.sailer@sparkasse-rottal-inn.de)
- Kolpingsfamilie Taubenbach (nur kleinere Schäden)
Herr Thomas Harböck (Mail: th.harboeck@t-online.de)

Die angegebenen Kontaktdaten richten sich insbesondere an Kolpingsfamilien, die gezielt eine Kolpingsfamilie unterstützen möchten, wobei sowohl in Simbach und Pfarrkirchen schon Anfragen aus einzelnen Kolpingsfamilien direkt eingegangen sind.

Die Entscheidung des Diözesanverbandes, kein eigenes Spendenkonto einzurichten, hängt mit den massiven Schäden in den Hochwassergebieten zusammen. Aus der Erfahrung des Hochwassers 2013 wissen wir, dass es notwendig ist, hier eine enge Verflechtung zwischen den öffentlichen Geldgebern und den privaten Spenden zu erzielen, damit alle Mittel zielgerichtet den Geschädigten helfen können. Dies ist nur möglich, wenn die Spendenmittel in großen „Töpfen“ verwaltet wird.

Deshalb ist es uns wichtig, dass Personen, die finanziell helfen wollen, das offizielle Spendenkonto der katholischen Kirche nutzen. Wie vielleicht aus der Presse bekannt ist, hat die katholische Kirche auch wie die öffentliche Hand eine Soforthilfe aufgelegt. Von öffentlicher Hand gab es 1.500 € für jeden Betroffenen. Von kirchlicher Seite gab es 300 € für jeden betroffenen Haushalt.

Dies zur Information. Unser Gebet gilt den vielen von der Flutkatastrophe Betroffenen. Wir danken allen Kolpingsfamilien für ihre Solidarität und für ihre Mithilfe.

Kolpingwerk im Bistum Passau
- Diözesanpräsidium -
AZ: KW_KF_16_Hochwasser_Hinweise.doc


Gerhard Alfranseder
Diözesanvorsitzender


Peter Meister
Diözesanpräses


Harald Binder
Diözesan-Geschäftsführer

Die Geschäftsstelle ist für folgende Einrichtungen tätig:

Kolpingwerk Passau e. V. als Rechtsträger des Kolpingwerkes Diözesanverband Passau und der Kolpingjugend im Bistum Passau (VR 1270 AG Passau - 1. Vorsitzender: Gerhard Alfranseder)
Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Passau e. V. (VR 852 AG Passau - 1. Vorsitzender: Wolfgang Zehetmair) mit der Adolph-Kolping-Schule in Regen
Kolpinghaus St. Gunther - Zwiesel e. V. (VR 10286 AG Deggendorf – 1. Vorsitzender: Josef Preuschl)
Kolping – Haus für das Leben e. V. (VR 962 AG Passau – 1. Vorsitzende: Hildegard Forster)
Leitung der Diözesan-Geschäftsstelle: Diözesanpräses Peter Meister – Diözesan-Geschäftsführer Harald Binder